

RS OGH 1990/4/10 5Ob567/90, 8Ob615/90, 7Ob661/90, 3Ob1570/91, 4Ob1555/92, 8Ob1634/92, 8Ob1646/92, 80

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.04.1990

Norm

ABGB §140 Ba

ABGB idF KindNamRÄG 2013 §231 Ag

AußStrG §14 C2b

AußStrG §14 C2d2

AußStrG §14 D1b

AußStrG §14 D1d2

AußStrG 2005 §62 Abs1 B1d2

Rechtssatz

Da die konkrete Unterhaltsbemessung immer auf den Einzelfall abzustellen ist, können Differenzen des Ergebnisses nicht als uneinheitliche Rechtsprechung im Sinne des § 14 Abs 1 AußStrG angesehen werden. Derartige Umstände werden einen Revisionsrekurs nur dann zulässig machen, wenn das Rekursgericht erkennbar gesetzliche Bemessungsfaktoren unbeachtet gelassen oder bei ihrer Beurteilung gegen den Willen des Gesetzgebers verstoßen hat.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 567/90

Entscheidungstext OGH 10.04.1990 5 Ob 567/90

Veröff: EvBl 1990/134 S 631 = JBl 1991,41 = ÖA 1991,16

- 8 Ob 615/90

Entscheidungstext OGH 28.06.1990 8 Ob 615/90

nur: Da die konkrete Unterhaltsbemessung immer auf den Einzelfall abzustellen ist. (T1); Veröff: ÖA 1991,103

- 7 Ob 661/90

Entscheidungstext OGH 15.11.1990 7 Ob 661/90

nur: Da die konkrete Unterhaltsbemessung immer auf den Einzelfall abzustellen ist, können Differenzen des Ergebnisses nicht als uneinheitliche Rechtsprechung im Sinne des § 14 Abs 1 AußStrG angesehen werden. (T2)

- 3 Ob 1570/91

Entscheidungstext OGH 23.10.1991 3 Ob 1570/91

Auch; nur T1

- 4 Ob 1555/92

Entscheidungstext OGH 16.06.1992 4 Ob 1555/92

- 8 Ob 1634/92

Entscheidungstext OGH 29.10.1992 8 Ob 1634/92

nur T1; nur: Derartige Umstände werden einen Revisionsrekurs nur dann zulässig machen, wenn das Rekursgericht erkennbar gesetzliche Bemessungsfaktoren unbeachtet gelassen oder bei ihrer Beurteilung gegen den Willen des Gesetzgebers verstoßen hat. (T3)

- 8 Ob 1646/92

Entscheidungstext OGH 08.10.1992 8 Ob 1646/92

nur T1; nur T3

- 8 Ob 1669/93

Entscheidungstext OGH 28.10.1993 8 Ob 1669/93

Auch

- 1 Ob 549/95

Entscheidungstext OGH 02.04.1995 1 Ob 549/95

Auch; nur T3

- 1 Ob 2092/96w

Entscheidungstext OGH 04.06.1996 1 Ob 2092/96w

Auch; nur T3; Beisatz: Eine weitere Sorgepflicht des Unterhaltpflichtigen für seine Gattin blieb unbeachtet. (T4)

- 10 Ob 508/96

Entscheidungstext OGH 27.02.1996 10 Ob 508/96

nur T1; nur T3

- 1 Ob 122/97s

Entscheidungstext OGH 25.11.1997 1 Ob 122/97s

Auch; Beisatz: Auch die Frage, ob die Verpflichtung des Vaters, der Mutter im fraglichen Zeitraum Unterhalt zu leisten, obwohl diese durch den Bezug von Notstandshilfe ein Einkommen bezog, durch Abzug von einem oder von zwei Prozentpunkten bei der Unterhaltsbemessung für die Kinder zu berücksichtigen sei, ist, weil es dabei auf die Höhe des Eigeneinkommens ankommt, einzelfallbezogen, sodass damit keine Rechtsfrage von erheblicher Bedeutung (§ 14 Abs 1 AußStrG) aufgeworfen wird. (T5)

- 10 Ob 87/98m

Entscheidungstext OGH 09.06.1998 10 Ob 87/98m

- 6 Ob 299/98h

Entscheidungstext OGH 18.12.1998 6 Ob 299/98h

Auch; nur T2; Beisatz: Prozentmäßige Höhe eines Abzugs von der Bemessungsgrundlage aus dem Grund einer überdurchschnittlichen Sorgepflicht des Vaters für seine behinderte Gattin: Einzelfallbezogen. (T6)

- 9 Ob 94/00i

Entscheidungstext OGH 31.05.2000 9 Ob 94/00i

- 9 Ob 265/00m

Entscheidungstext OGH 18.10.2000 9 Ob 265/00m

- 7 Ob 52/03b

Entscheidungstext OGH 19.03.2003 7 Ob 52/03b

Auch; nur T2

- 5 Ob 168/02w

Entscheidungstext OGH 03.12.2002 5 Ob 168/02w

nur T1; Beisatz: Dass vom Unterhaltpflichtigen verlangt wird, dem Unterhaltsberechtigten einen höheren Unterhaltsbeitrag zu leisten, als er sich bei Anwendung der üblichen Prozentsatzmethode ergäbe, könnte beim festgestellten Sonderbedarf des Unterhaltsberechtigten nur dann die Anrufung des OGH rechtfertigen, wenn der Bemessung des Unterhalts nach der Prozentsatzmethode auch im konkreten Fall unbedingter Vorrang einzuräumen oder in unvertretbarer Weise die Leistungsfähigkeit des Unterhaltpflichtigen beziehungsweise der Bedarf des Unterhaltsberechtigten verkannt worden wäre. (T7)

- 3 Ob 246/03b
Entscheidungstext OGH 25.03.2004 3 Ob 246/03b
Auch; nur T1
- 7 Ob 178/06m
Entscheidungstext OGH 30.08.2006 7 Ob 178/06m
Auch; nur T1; nur T3
- 4 Ob 142/06w
Entscheidungstext OGH 28.09.2006 4 Ob 142/06w
nur T1; Veröff: SZ 2006/144
- 2 Ob 239/06w
Entscheidungstext OGH 26.04.2007 2 Ob 239/06w
Auch; Beisatz: Bei Fragen der konkreten Unterhaltsbemessung handelt es sich regelmäßig um von der Kasuistik des konkreten Falles abhängige Einzelfallentscheidungen, denen kein Rechtsfragencharakter im Sinne des § 62 Abs 1 AußStrG zukommt. (T8)
- 3 Ob 82/07s
Entscheidungstext OGH 23.05.2007 3 Ob 82/07s
Auch; Beisatz: Die Bemessung des Kindesunterhalts ist grundsätzlich stets eine Frage des Einzelfalls. (T9)
- 2 Ob 22/08m
Entscheidungstext OGH 27.03.2008 2 Ob 22/08m
Auch
- 3 Ob 95/08d
Entscheidungstext OGH 11.06.2008 3 Ob 95/08d
Auch; nur T3; Beis wie T9
- 7 Ob 186/08s
Entscheidungstext OGH 11.09.2008 7 Ob 186/08s
Auch
- 2 Ob 39/08m
Entscheidungstext OGH 24.09.2008 2 Ob 39/08m
Vgl; nur T1; Beisatz: Hier: Anrechnung von Leistungen zur Wohnversorgung im angemessenen Umfang. (T10)
- 6 Ob 87/09a
Entscheidungstext OGH 02.07.2009 6 Ob 87/09a
Beisatz: Nur wenn erkennbar gesetzliche Bemessungsfaktoren unbeachtet gelassen oder bei deren Beurteilung gegen den Willen des Gesetzgebers verstößen wurde, rechtfertigt dies eine Anrufung des Obersten Gerichtshofs mit Revisionsrekurs. (T11)
Beisatz: Hier: In der Auffassung der Vorinstanzen, die bezogene Krankenvertreter- und Urlaubsvertreterentschädigung (§ 17 Abs 2 HbG) sei in die Bemessungsgrundlage nicht einzurechnen, ist eine vom Obersten Gerichtshof im Interesse der Rechtssicherheit aufzugreifende Fehlbeurteilung nicht zu erblicken. Das Urlaubsvertretungsgeld ist aus der Unterhaltsbemessungsgrundlage auszuscheiden. (T12)
- 2 Ob 224/08t
Entscheidungstext OGH 16.07.2009 2 Ob 224/08t
Vgl; Beis wie T10
- 1 Ob 109/10a
Entscheidungstext OGH 14.09.2010 1 Ob 109/10a
Beis wie T11
- 8 Ob 50/10a
Entscheidungstext OGH 25.01.2011 8 Ob 50/10a
Auch; nur T1
- 7 Ob 135/11w
Entscheidungstext OGH 31.08.2011 7 Ob 135/11w
Auch
- 9 Ob 21/12x

Entscheidungstext OGH 29.05.2012 9 Ob 21/12x

Auch

- 7 Ob 134/12z

Entscheidungstext OGH 26.09.2012 7 Ob 134/12z

Auch; Beis wie T9

- 7 Ob 210/12a

Entscheidungstext OGH 19.12.2012 7 Ob 210/12a

Auch

- 4 Ob 49/13d

Entscheidungstext OGH 23.05.2013 4 Ob 49/13d

Vgl auch

- 4 Ob 138/15w

Entscheidungstext OGH 11.08.2015 4 Ob 138/15w

Vgl auch

- 8 Ob 69/15b

Entscheidungstext OGH 25.11.2015 8 Ob 69/15b

- 1 Ob 131/16w

Entscheidungstext OGH 23.11.2016 1 Ob 131/16w

Beis wie T9; Beisatz: Hier: Sonderbedarf (Schulgeld). (T13)

- 7 Ob 25/17b

Entscheidungstext OGH 05.07.2017 7 Ob 25/17b

Auch; nur T3

- 5 Ob 206/20k

Entscheidungstext OGH 07.01.2021 5 Ob 206/20k

Vgl

- 4 Ob 109/21i

Entscheidungstext OGH 22.09.2021 4 Ob 109/21i

nur T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0053263

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.01.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at